Lieferantenkodex zur Beachtung des

Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG):

Anwendungsbereich:

Stahlgruber GmbH hat für sich und seine Tochtergesellschaften PV Automotive GmbH, Neimcke GmbH & Co. KG, OPTIMAL Automotive GmbH, Stahlgruber Gesellschaft m.b.H. (Österreich) und der Stahlgruber trgovina d.o.o. (Slowenien) (nachfolgend zusammenfassend „**STAHLGRUBER**“ genannt) den nachfolgenden Lieferantenkodex erlassen. Dieser Lieferantenkodex ergänzt den globalen Verhaltenskodex für Lieferanten der LKQ Corporation und soll die Einhaltung der Vorgaben des LkSG sicherstellen. Bei der Interpretation von Vorgaben zum LkSG hat dieser Lieferantenkodex Vorrang vor den Regelungen des globalen Verhaltenskodex für Lieferanten der LKQ Corporation.

Präambel:

STAHLGRUBER ist sich seiner Verantwortung bei der Beschaffung von Produkten und Dienstleistungen sehr bewusst. Neben unseren Ansprüchen an die Qualität und Rechtskonformität der von uns vertriebenen Produkte legen wir größten Wert auf die Einhaltung der in diesem Lieferantenkodex näher beschriebenen Standards zum Schutz der Menschenrechte und der Umwelt.

STAHLGRUBER behält sich vor, sowohl vor der Aufnahme als auch jederzeit während einer bestehenden Geschäftsbeziehung seine Lieferanten einer sorgfältigen Überprüfung zu unterziehen, um die Einhaltung der Anforderungen dieses Lieferantenkodexes zu kontrollieren.

STAHLGRUBER wirkt darauf hin, dass seine Lieferanten die Menschenrechte achten und die Umwelt schützen. Wir setzen uns dafür ein, dass dies auch bei mittelbaren Lieferanten der Fall ist und sind bereit entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

Teil I - Menschenrechte

1. Verbot von Kinderarbeit

STAHLGRUBER verurteilt jede Form der Kinderarbeit im Sinne der ILO-Übereinkommen[1] und setzt sich für eine effektive Abschaffung von Kinderarbeit ein.

Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie keine Kinder unter dem Alter, mit dem nach dem Recht des Beschäftigungsortes die Schulpflicht endet, beschäftigen, wobei sie das Beschäftigungsalter von 15 Jahren grundsätzlich nicht unterschreiten dürfen.
Insbesondere sind unsere Lieferanten verpflichtet, unter allen Umständen das Verbot der schlimmsten Formen der Kinderarbeit für Kinder unter 18 Jahren zu beachten. Insbesondere müssen Sie dafür Sorge tragen, dass Kindern keine Aufgaben übertragen werden, die ihrer Natur oder aufgrund der Umstände, unter denen sie verrichtet werden, voraussichtlich für die Gesundheit, die Sicherheit oder die Sittlichkeit von Kindern schädlich sind.

2. Verbot von Zwangsarbeit

STAHLGRUBER duldet keinen Einsatz von Zwangsarbeit.

Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie keine Arbeitsleistung oder Dienstleistung in Anspruch nehmen, die von einer Person unter Androhung von Strafe verlangt wird und für die sie sich nicht freiwillig zur Verfügung gestellt hat, etwa in Folge von Schuldknechtschaft oder Menschenhandel.

[1] ILO-Übereinkommen Nr. 138 und Nr. 182

Darunter fällt auch das Verbot aller Formen der Sklaverei, sklavenähnlicher Praktiken, Leibeigenschaft oder anderer Formen von Herrschaftsausübung oder Unterdrückung im Umfeld der Arbeitsstätte, etwa durch extreme wirtschaftliche oder sexuelle Ausbeutung und Erniedrigungen.

Wir erwarten daher von unseren Lieferanten, dass alle ihre Beschäftigungsverhältnisse auf Freiwilligkeit gründen und diese unter Einhaltung einer angemessenen Frist gekündigt werden können.

3. Recht auf Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz

STAHLGRUBER duldet keine Verstöße gegen geltende Arbeitsschutzvorschriften.

Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie die Einhaltung der am Beschäftigungsort geltenden Pflichten des Arbeitsschutzes einhalten, um die Gefahr von Unfällen bei der Arbeit oder arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren zu vermeiden. Insbesondere erwarten wir von unseren Lieferanten, dass sie

- hinreichend genügende Sicherheitsstandards bei der Bereitstellung und der Instandhaltung der Arbeitsstätte, des Arbeitsplatzes und der Arbeitsmittel vorhalten,
- ihren Beschäftigten geeignete Schutzmaßnahmen, um Einwirkungen durch chemische, physikalische oder biologische Stoffe zu vermeiden, zur Verfügung stellen,
- geeignete Maßnahmen zur Verhinderung übermäßiger körperlicher und geistiger Ermüdung, insbesondere durch eine geeignete Arbeitsorganisation in Bezug auf Arbeitszeiten und Ruhepausen umsetzen und
- ihre Beschäftigten hinreichend im Hinblick auf Arbeitsschutz ausbilden und unterweisen.

Im Übrigen verweisen wir auf die Regelungen des globalen Verhaltenskodex für Lieferanten der LKQ Corporation, um einen fairen und sicheren Arbeitsplatz aufrechtzuerhalten.

4. Verbot der Missachtung der Koalitionsfreiheit

STAHLGRUBER setzt sich für die Koalitionsfreiheit ein.

Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie,

- ihren Beschäftigten ermöglichen, sich frei zu Gewerkschaften zusammenzuschließen oder diesen beizutreten,
- die Gründung, der Beitritt und die Mitgliedschaft zu einer Gewerkschaft durch ihre Beschäftigten nicht als Grund für ungerechtfertigte Diskriminierungen oder Vergeltungsmaßnahmen nutzen und
- Gewerkschaften nicht daran hindern, sich frei und in Übereinstimmung mit dem Recht des Beschäftigungsortes zu betätigen und sich des Streikrechts und der Kollektivverhandlungen zu bedienen.

Des Weiteren erwarten wir, in Übereinstimmung mit den Regelungen des globalen Verhaltenskodex für Lieferanten der LKQ Corporation, von unseren Lieferanten, dass sie ihre Beschäftigten und/oder ihre Vertreter die Lage versetzen, mit dem Unternehmensmanagement offen und ohne Angst vor Diskriminierung, Einschüchterung oder Belästigung über ihre Ideen und Bedenken in Bezug auf die Arbeitsbedingungen und Managementpraktiken zu sprechen.

5. Chancengleichheit und Schutz vor Diskriminierung

STAHLGRUBER lehnt jede Diskriminierung am Arbeitsplatz ab.

Wir erwarten von unseren Lieferanten, aktiv das Verbot der Ungleichbehandlung in Beschäftigung, etwa aufgrund von nationaler und ethnischer Abstammung, sozialer Herkunft, Gesundheitsstatus, Behinderung, sexueller Orientierung, Alter, Geschlecht, politischer Meinung, Religion oder Weltanschauung, umzusetzen.

Ebenso erwarten wir von unseren Lieferanten, dass sie das Prinzip der Zahlung gleichen Entgelts für gleichwertige Arbeit ohne Rücksicht auf den Unterschied des Geschlechts für ihre Beschäftigten umsetzen.

6. Vergütungen und Leistungen

STAHLGRUBER setzt sich für die Zahlung eines angemessenen Lohns ein.

Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass Sie mindestens den nach dem jeweils anwendbaren Recht festgelegten Mindestlohn zahlen, der sich nach dem Recht des Beschäftigungsortes bemisst. Dieser muss den Beschäftigten zumindest ermöglichen, ihren Lebensunterhalt und den ihrer Familie zu sichern.

7. Schutz von Natur und natürlichen Ressourcen

STAHLGRUBER bekennt sich zu seiner Verantwortung zum Schutz der Natur.

Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie keine schädlichen Bodenveränderung, Gewässerverunreinigung, Luftverunreinigung, schädlichen Lärmemission herbeiführen oder zu einem übermäßigen Wasserverbrauchs beitragen, die

- die natürlichen Grundlagen zum Erhalt und der Produktion von Nahrung erheblich beeinträchtigt,
- einer Person den Zugang zu einwandfreiem Trinkwasser verwehrt,
- einer Person den Zugang zu Sanitäranlagen erschwert oder zerstört oder
- die Gesundheit einer Person schädigt.

8. Verbot des Entzugs wesentlicher Lebensgrundlagen

STAHLGRUBER verurteilt den widerrechtlichen Entzug wesentlicher Lebensgrundlagen von Personen.

Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie sich nicht an der widerrechtlichen Zwangsräumung oder am widerrechtlichen Entzug von Land, von Wäldern und Gewässern bei dem Erwerb, der Bebauung oder anderweitigen Nutzung von Land, Wäldern und Gewässern beteiligen oder davon profitieren, wenn deren Nutzung die Lebensgrundlage einer Person sichert.

9. Menschenrechtsschutz beim Einsatz von Sicherheitskräften

STAHLGRUBER erwartet, dass eingesetzte Sicherheitskräfte die international anerkannten Menschenrechte achten.

Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie private oder öffentliche Sicherheitskräfte zum Schutz unternehmerischer Projekte nur dann beauftragen oder nutzen, wenn sie diese so unterweisen und kontrollieren, dass diese beim Einsatz

- das Verbot von Folter und grausamer, unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung beachten,
- Leib oder Leben nicht verletzen oder
- die Vereinigungs- und Koalitionsfreiheit nicht beeinträchtigen.

Teil II - Umwelt

STAHLGRUBER setzt sich für die Achtung der Abkommen von Minamata[2], Stockholm[3] und Basel[4] ein.

Wir erwarten von unsren Lieferanten, dass sie diese Abkommen, in ihrer jeweils anwendbaren Fassung, beachten und insbesondere nicht gegen folgende Verbote verstoßen:

- das Verbot der Herstellung von mit Quecksilber versetzten Produkten sowie das Verbot der Verwendung von Quecksilber und Quecksilberverbindungen bei Herstellungsprozessen und das Verbot der Behandlung von Quecksilberabfällen,
- das Verbot der Produktion und Verwendung von Chemikalien über persistente organische Schadstoffe (POPs), das Verbot der nicht umweltgerechten Handhabung, Sammlung, Lagerung und Entsorgung von Abfällen mit persistenten organischen Schadstoffen sowie
- das Verbot der Ausfuhr gefährlicher Abfälle und Einfuhr gefährlicher Abfälle und anderer Abfälle.

Teil III - Umsetzung

STAHLGRUBER erwartet von seinen Lieferanten, dass sie die Vorgaben in Teil I und II einhalten und entlang der Lieferkette weiterreichen.

Des Weiteren erwartet STAHLGRUBER von seinen Lieferanten, jederzeit die Einhaltung der Vorgaben in Teil I und II überprüfen zu können.

Schließlich erwartetet STAHLGRUBER von seinen Lieferanten, dass sie ihren Beschäftigen ermöglichen, Beschwerden über Verletzungen der Vorgaben in Teil I und II zu melden, diesen Beschwerden abhelfen oder an STAHLGRUBER weiterleiten sowie die Beschäftigten über die „Speak Up“-Hotline der LKQ Corporation informieren.

Folgende Beschwerdeoptionen, auch anonym, stehen zur Verfügung:

- Telefon: 0800 182 1052 (Deutschland)
  0800 070 603 (Österreich)
- Online: www.lkqcorp.ethicspoint.com
- Postalisch: STAHLGRUBER GmbH, Gruberstraße 65, 85586 Poing

STAHLGRUBER gewährleistet, dass die mit der Behandlung und ggf. notwendigen Untersuchung von Beschwerden vertrauten Personen die Gewähr für unparteiisches Handeln bieten, unabhängig und nicht an Weisungen gebunden sind. Ebenso stellt STAHLGRUBER die Vertraulichkeit der Identität des Hinweisgebers und den wirksamen Schutz vor Benachteiligung oder Bestrafung sicher.

STAHLGRUBER nimmt Verstöße gegen diesen Lieferantenkodex ernst. Verstößt ein Lieferant gegen eine der in diesem Lieferantenkodex enthaltenen Anforderungen, kann STAHLGRUBER die Geschäftsbeziehung beenden. In entsprechenden Fällen kann STAHLGRUBER Fehlverhalten auch an die zuständigen Behörden weiterleiten. Lieferanten müssen bekannte oder mutmaßliche Verstöße gegen diesen Lieferantenkodex melden.

© STAHLGRUBER GmbH 2022

[2] https://www.mercuryconvention.org/en
[3] http://www.pops.int/
[4] http://www.basel.int/